



# Der runde Tisch Berlin und Deutschland als Ganzes

## Aufruf an das Volk eines sterbenden Riesen

Haltet ein, deutsches Volk.

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Besinnung. Das Jahresende ist die Zeit zur Rückschau. Beides kommt in dem laufenden Weltkrieg meist zu kurz. Doch auch an der Front, so es denn noch eine zu erkennen gab, kehrte in dieser Zeit etwas Frieden ein. Heute verläuft die Front überall. Freund und Feind sind oft nicht mit Uniformen gekennzeichnet und daher nur schwer zu erkennen. Das macht diesen Krieg einerseits so perfide, doch andererseits zeigt es auf; es sind alles Menschen, welche sich hier mit allen möglichen Mitteln bekämpfen.

Das Kampfgetümmel heute ist anders laut, als wenn die Granaten krachen oder die Schüsse peitschen. Es ist ein ständig ansteigender Lärm, welcher oft nicht weniger durch Mark und Knochen geht. Auch ist dieser genauso tödlich, wenn auch das Sterben viel länger dauert. Die Waffen sind schleichend wie Gift, in der Nahrung, in der Umwelt und in allen Lebensbereichen. Die Offensiven heute sind keine donnernden Stahl- und Feuerwalzen, sondern einzelne Attacken gegen die Menschlichkeit. Ausgeführt in einer beinahe stoischen Ruhe aber ausdauernd, jede Gegenwehr mißachtend, bis zur totalen Vernichtung der Seele und des letzten Funken Hoffnung. Übrig bleibt Verzweiflung, nackte Wut, Haß und Aggression, bis die Resignation, gefolgt vom inneren Zusammenbruch, den qualvollen und langsamen Tod einleitet.

All dies spielt sich in einem Gefängnis ab, welches wir selbst erschaffen haben, in unserer Welt und in unserem Kopf. Wir sind es, die dieses Gefängnis im Sein aufrecht halten, mit unserem Geld, mit unserer Kraft und unserer Lebensenergie. Also haltet ein und für einen Moment wird Frieden sein. Zeit zum Denken, Zeit zum schauen und hinein fühlen, in dieses Geschehen. Macht in Gedanken einen Schritt beiseite und stellt Euch vor in einem Theater zu sein. Das sollte es leichter machen, den laufenden Wahnsinn zu erkennen.

Schaut Euch diese BRD-PERSONAL-Sekte an, wie deren Sektenanhänger, einer leblosen Hülle gleich, ihr meist sinnloses Werk verrichten. Beinahe nichts kann sie aus der Ruhe bringen, denn sie haben einen festen Glauben und dieser ist ihr Leben, sonst nichts.

Schaut Euch die Reichslemminge an, wie sie von einer Reichsregierung zur nächsten irren, immer auf der Suche nach einem passenden Führer, der für sie das Denken übernimmt und ihre vermeintliche Schwäche ausgleicht. Sie sind auf der Suche und so manch einer ist auf dem Weg, dem Weg einer echten Entwicklung. Doch dieser Weg ist lang und steinig.

Schaut Euch die Reichskanzler an und vergleicht sie mit den BRD-Kanzlern. Schaut Euch die Postenjäger an, welche immer auf der Suche nach einer passenden und folgenden Gefolgschaft sind, damit sie sich selbst darüber immer wieder aufs neue erschaffen können. Wir werden das Volk führen, so ist es aus immer mehr Ecken zu hören. Doch wohin, daß bleibt noch ungewiss, denn weder ist echte Legitimation oder Autorität, noch ein Volk da, welches sich verführen ließe. Ein Mangel übrigens, den selbst

die geistlosen Politikabarettisten aus dem Bundestag schon vor langer Zeit erkannten und mit Fremdwählerimporten immer hektischer zu kompensieren suchen.

Schaut Euch das Meer der Aufklärer an, welche Euch in aller Deutlichkeit immer wieder vor Augen führen, wie Ihr vergiftet, ausgebeutet, Eurer Rechte und Eurer Menschlichkeit beraubt werdet. Eine sich immer schneller drehende Angstmaschine, welche im Gleichschritt mit den Medien das Armageddon immer lauter und mit immer neueren multimedialen Techniken in Euer Hirn ballert.

Schaut Euch das immer schneller wachsenden Heer der vielfältigen Initiativen an. Immer wieder bilden sich neue und wetteifern um die Gunst der Informationssucher und der Aktivisten. Da gibt es keinen oder wenn dann nur einen dünnen Austausch mit anderen Gleichgesinnten. Da macht jeder ein eigenes, neues Forum auf, anstatt sich hier eine gemeinsame Basis zu schaffen. So wird das Volk zerteilt in immer kleinere Einheiten. Der mögliche Nutzen des Weltnetzes, wird in das Gegenteil verkehrt. Jeder ist der Meinung den Stein der Weisen zu haben, dabei haben alle eines gemein, den Glauben zu wissen, obwohl das meist nicht hinterfragt wurde.

So ist der Großteil der Reichsanhänger der festen Überzeugung, daß alle das selbe Ziel haben, was aber einer Überprüfung nicht stand hält. Fragt man diese, so erhält man unterschiedliche, meist sogar schwammige Antworten. In der Regel wird etwas nachgeplappert, was irgendwo aufgeschnappt oder gelesen worden ist. Eine wirklich eigene und fundierte Aussage ist nur selten zu finden. Der Schwerpunkt der Antworten liegt im Bereich Recht und Völkerrecht. Bestenfalls kommt auch mal so etwas wie Freiheit und Frieden aber das war es dann meist schon.

Doch was kommt nach einer möglichen Instandsetzung des Rechts? Was kommt, wenn unser Land doch den Weg zurück findet in die Souveränität und nicht in den Annalen der Geschichte verschwindet?

Kann man Recht essen? Kann ein souveräner Staat Lust bereiten? Schafft eine redliche Staatsbank Lebensfreude? Es ist also festzustellen, daß eine große Verwirrung besteht, welche sich sogar noch weiter zu vertiefen scheint. Es ist weiter festzustellen, daß im Wesentlichen Ratlosigkeit herrscht. Die meisten Lösungsansätze halten schon einer ersten Überprüfung nicht stand. Zudem wird weiter unablässig gekämpft, was das System nicht nur immer wieder legitimiert, sondern zur Aufrüstung animiert. Das alles ist zwar verständlich aber einer Verbesserung der Situation ist es nicht wirklich dienlich.

Da hilft keine Deutschlandkonferenz, welche von einem Türken initiiert werden mußte und faktisch nur dazu diente, daß sich viele Konkurrenten mal wieder begegnen mußten, ohne das Gesicht zu verlieren aber dabei zugleich mal wieder die Gelegenheit bekamen die üblichen Abwerbungs- und Missionierungsversuche zu realisieren.

Da hilft keine aufgeblasene Großveranstaltung einer der vielen Reichsregierungen, welche seit vielen Jahren kaum etwas zustande gebracht haben und mal wieder etwas Schwung in den verschlafenen und zerrissenen Haufen bringen wollen.

Da hilft keine Parteigründung von Menschenrechtlern, denn Partei darf nur unter den unmenschlichen Bedingungen des Systems mitspielen.

Da hilft keine Gebietskörperschaft, welche das selbe macht wie das korrupte System.

Da helfen keine starren Bündnisse, welche meist schon nach kurzer Zeit wieder in wilden Streitigkeiten beginnen sich zu spalten und gegeneinander zu kämpfen.

Das erscheint wie Geisteskrankheit unter den Regeln der freien Marktwirtschaft. Natürliche Personen, welche sich wie juristische Stühle und Tische verhalten, unter Organisationen, also größeren juristischen Personen vereinen, um dabei ihr Menschsein zu vergessen, ja sogar oft zu verraten. Schwarz oder weiß, Mensch oder Organ aber

unfähig integrativ zu denken und zu handeln, zum Wohl aller. Weder das Organ prüft das Wohl des Einzelnen, noch umgekehrt. Bist du nicht mein Freund, dann bist du mein Feind. Ein unseliges Spiel in dem alle verlieren, außer Diejenigen, welche dieses Spiel gezielt am kochen halten und davon wie die Maden im Speck leben.

Doch zurück zur alles bewegenden Frage, was ist sinnvoll zu tun? Das ist noch immer so einfach, wie es schon vor Jahren hätte laufen können.

Bildet runde Tische überall im Land. Haltet diese möglichst überschaubar und werdet nicht zu groß, damit Ihr kein verlockendes Angriffsziel werdet. Klein und viel ist hier besser als groß und wenig.

Laßt jegliche Ideologie raus dabei. Konzentriert euch auf das, was Ihr persönlich vom Leben erwartet. Bleibt dabei dynamisch und hütet Euch vor festen Strukturen. Es ist in Ordnung und wichtig, daß ein Mensch den koordinierenden Hut auf hat aber wenn dies zum Selbstläufer zu werden droht, dann schaut nach wo etwas nicht stimmt und korrigiert das.

Haltet eine gute Kommunikation mit anderen runden Tischen und gleicht Euch ab, vor allem wenn es um gemeinsame Aktionen geht. Dabei sollten Aktionen nie übereilt, sondern lieber besser vorbereitet werden.

Verzettelt Euch nicht, sondern behaltet bestimmte Schwerpunkte im Auge. Da wäre das Sammeln, Abgleichen und Verbreiten von Wissen. Wer dabei Wissen hat oder vorgibt zu haben und dieses nicht herausgeben will, der ist nicht sauber. Ein weiterer wichtiger Bereich ist das Aufbauen von funktionsfähigen Infrastrukturen, welche darauf zielen, sich möglichst gut vom bestehend System unabhängig zu machen.

Entwickelt keine Kampfstrategien gegen das System, sondern Verteidigungsstrategien. Es geht um die Einhaltung und Durchsetzung Eurer Menschenrechte und nicht um die Vernichtung des Systems!!! Das System wird dem nicht lange widerstehen können. Es wird dann eingehen oder sich umstellen. Vergeßt nicht, daß Ihr die Schöpfer dieses Systems seit!

Alle runden Tische sind gleichwertig und miteinander am werken, keinesfalls gegeneinander oder im Wettbewerb. Es zählt nicht wer der schönste oder erfolgreichste Tisch ist, sondern was am Ende für uns alle dabei raus kommt.

Hütet Euch vor Arbeitskreisen, welche nur intellektuelle Blüten treiben, wenn überhaupt. Bildet diese nur nach Bedarf, dynamisch und vor allem an eine ergebnisorientierte Aufgabe. Es geht dabei nicht um eine Doktorarbeit, sondern um ein verwertbares Ergebnis, welches möglichst praktischen Nutzen und Einsatz findet. Also, erst etwas erarbeiten, dann praktisch nutzen und dann, wenn nötige wieder weiter verbessern. Alles andere ist reine Zeitverschwendung und dient nur dem Ego als Futter.

Erklärt Euch selbständig und proklamiert Eure natürlichen Rechte. Zieht Euch als Mensch einen juristischen, völkerrechtlichen Mantel, eine Selbstverwaltung an. Damit werdet Ihr alle zu Staaten in Persona und habt somit alle möglichen Rechte. Macht das aber ordentlich, sonst werdet Ihr nicht ernst genommen! Das ist zwar viel Arbeit aber es erweitert Euren Horizont gewaltig. Wenn Ihr das richtig macht, dann wird etwas neues wachsen und zwar gemeinsam und nicht im Wettbewerb gegeneinander. Nur so kann ein Volk entstehen und das ist notwendig, wenn Ihr Euer Reich, welches sich die meisten noch nicht mal richtig vorstellen können, bekommen wollt.

Konzentriert Eure Energie auf die wesentlichen Punkte und nicht auf Nebenkriegsschauplätze. Es bringt herzlich wenig per Petition, also einer Bittstellung, beim System um saubere Nahrungsmittel zu betteln. Zeigt lieber die Regierung und das Parlament wegen Landes- und Hochverrat und wegen Volksverhetzung an. Beweise gibt es mehr als Papier und das Meiste ist offenkundig. Seid aber nicht so dumm diese Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft zu stellen, denn diese gehört dem System und stellt alles ein. Macht das bitte ordentlich bei Eurer örtlichen Wache und zwar in Mengen und regelmäßig, so, daß es nicht mehr unter den Tisch paßt, weil bereits das ganze Revier aus allen Nähten platzt. Vergeßt dabei nicht die eigentlich noch zuständigen 5 Alliierten, damit die auch mal eine Möglichkeit bekommen wach zu werden! Das Ganze aber bitte schön höflich und mit quellenfestem Material und keinen unbelegten Nachplapperein unterlegt.

Nutzt das System auf allen Ebenen, denn dafür bezahlt Ihr ja schließlich. Überlegt dabei was effektiv ist. Wenn Euch ein kleiner Gerichtsvollzieher nervt, dann geht gegen dessen vorgesetzten Richter vor, das bringt mehr. Verhält sich ein Richter nicht nach Recht und Gesetz, dann zeigt ihn an und schon ist er Partei und außen vor. Hier gibt es einiges an kreativem Potential und ein Schelm wer da denkt, was aber wenn alle Richter Partei sind, wer soll dann noch gegen mich verhandeln? Aber bitte jetzt nicht über das Ziel hinaus schießen. Es geht hier um reine Notwehr und nicht um mehr! Wir wollen ja schließlich auch mal zum Frieden kommen, wie ich hoffe.

Eine Umkehr im Weltnetz würde auch helfen. Nicht immer mehr Foren, sondern eine Konzentration auf wenige, würde es den daran teilnehmenden echt leichter machen und würde mehr bringen. Auch die unnütze Vielfalt an Seitenbetreibern, welche nicht selten überlastet sind, schafft eher weniger als mehr Übersicht. Hier sollte mehr zusammen als gegeneinander gearbeitet werden. Das würde einiges beschleunigen. Vielfalt hat seinen Platz und damit werden verschiedene Bedürfnisse besser angesprochen aber im Moment haben wir eine nicht mehr zu übersehende Flut und das macht wieder mehr zunichte als es aufbaut. Die zu erkennende Vernetzung heute, ist wie ein undurchdringliches Dickicht. Die Möglichkeiten zur strukturierten Vernetzung werden nicht einmal im Ansatz kreativ und effektiv genutzt. Das ist dringend verbesserungsbedürftig.

Derartiges versperrt den Blick auf das Wesentliche. Klarheit fehlt vieler Orts. Was macht es für einen Sinn, sich als Hobbyjurist mit Profis herum zu schlagen, wenn nicht einmal sauber getrennt wird zwischen Völkerrecht, nationalem Recht, Körperschaftsrecht und der gleichen mehr? Wer differenziert zwischen den „Fünf Mächten“, den „Vier Mächten“, den „Drei Mächten“, den Siegern und den Besatzern? Was macht es für einen Sinn sich auf Grundlage Artikel 20 (4) GG in die Selbstverwaltung zu begeben und zugleich darzulegen, daß es kein geltendes Staatsrecht in einer „BRD“ gibt? Eine Liga will das Deutsche Reich eine andere will Deutschland und wieder eine andere findet die BRD schick. Es läßt sich vorzüglich über den Sinn und Unsinn nichtiger Verträge streiten. Doch mal ganz ehrlich, was hat das mit Lebensqualität zu tun?

Sicher, ein korrekter Staat, welcher tatsächlich nur im Auftrag seiner Bürger handelt, fair und nach bestem Wissen und Gewissen, kann die Rahmenbedingungen deutlich verbessern. Doch dies ist auch nur eine Organisation der Gemeinschaft und nicht mehr. Besteht diese Gemeinschaft aus dummen Konsumenten, dann wird das nicht zum Erfolg führen. Jede Gemeinschaft ist nur so stark wie das schwächste Glied. Eine Veränderung im positiven Sinn kann also nur von unten nach oben und nie umgekehrt geschehen. Eine gesunde Gemeinschaft kann nur aus gesunden Menschen wachsen und gedeihen. Nur diese sind in der Lage genügend Eigenverantwortung auf zu bringen, um ein tragfähiges Fundament zu schaffen. Daher ist es wichtig zu erkennen was der einzelne

Mensch wirklich braucht, denn nur wenn dieser in seiner optimalen Situation ist, dann kann dieser entsprechend wirken.

Ein Mensch braucht gesunde Nahrung und einen gesundheitsfördernden Lebensraum. Er braucht Liebe und Raum für kreatives Schaffen. Er braucht Lust auf allen Ebenen, was auch mit einer weiten Perspektive des Seins zu tun hat. Er braucht innere Werte, welche nicht von außen eingetrichtert wurden, sondern welche von sich heraus wachsen konnten. Das und nicht die Schaffung neuer Gesetze ist lebenswichtig! Hier werden oft Ursache und Wirkung einfach vertauscht. Das ist so ähnlich wie mit dem Geld. Viele streben nach Geld, ohne sich dabei bewußt zu sein, daß Geld nicht das Ziel, sondern nur eines von vielen Mitteln zum Zweck ist. Es geht ja nicht um das neue Auto primär, sondern um den damit verbundenen Gewinn an Lust und diese ist nicht zwingend vom Geld abhängig, denn viele Wege führen zum Ziel, so es einem bewußt ist.

Wer also ein Deutsches Reich haben will, welches den hohen Ansprüchen an ein echtes Leben gerecht wird, der muß dieses aufbauen. Dies ist ein faktischer und praktischer Akt und kein formaler! Ein Volk von verbundenen Menschen läßt sich nicht per Gesetz und Verordnung erschaffen, es kann nur wachsen. Wie es nicht geht hat die BRD vorgemacht. Erst wurde der Formale Käfig, das Grundgesetz geschaffen und dann wurde es über die Kriegsgefangenen gestülpt. Was dabei raus kam ist durch und durch krank und vernichtet sich selbst. So geht es also nicht.

Die Gründung einer Initiative, welche nur einen formalen Rahmen schaffen will, ist also völliger Schwachsinn. Damit läßt sich keine Gemeinschaft gründen, sondern nur ein Zweckbündnis!!! Zweckbündnisse oder Arbeitskreise haben zwar ihre Berechtigung in verschiedenen praktischen Bereichen aber ein Volk können sie nicht erschaffen.

Im Übrigen auch juristische Personen oder PERSONAL können kein Volk bilden, denn das können nur Menschen. Damit ist der Weg klar aufgezeigt. Ganz am Anfang steht also die Menschwerdung und das Erkennen der eigenen Bedürfnisse. Person, egal ob natürliche oder juristische ist bereits eine Einordnung in Formalien, welche zwar im Miteinander, richtig angewandt nützlich sind aber welche keine Lebensgrundlage sein können. Also zuerst einmal runter mit den juristischen Klamotten und die Luft über die nackte Haut streichen lassen, um wieder ein Gefühl für Leben an sich zu bekommen. Dann neu einkleiden aber nach eigenem Geschmack und nicht nach den Modevorschriften Fremder.

Es sei auch daran erinnert, daß nur Menschen lieben können. Juristische Personen können zwar heiraten aber was das mit Liebe zu tun hat, daß belegen eindrucksvoll die Scheidungsquoten.

Haltet also ein und werdet Euch eurer selbst bewußt.

Werdet Euch bewußt wer ihr seid und was ihr wirklich wollt und dann geht los und lebt.

iCH bin der iCH bin.

Liebe Grüße

Patzlaff, Thomas

Berlin, den 16. Dezember 2010